

## noBrakes Trailwoche Latsch, 15. – 21.04.2012

mit: Hardy, Michael, Arno

### 1.Tag, Sonntag 15.04.12 - Lottersteig St. Martin im Kofel



Nach einer stress- und staufreien Anreise beziehen wir gegen 11:00 das Basislager in der Pension Sattlerenglhof Latsch. Kurz darauf werden auch gleich die ersten Höhenmeter der Trailwoche in Angriff genommen. Zum Aufwärmen geht es auf Asphalt zur Seilbahnstation St. Martin im Kofel.



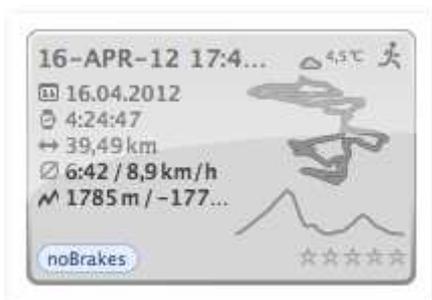
Während der kurzen Kaffeepause beginnt es leicht zu regnen und die Temperatur fällt auf erfrischende 7°C. Die ersten Abfahrtsmeter werden also recht frisch, zumal wir leider der Wegbeschreibung einiger anderer Biker folgen und so die die ersten Höhenmeter auf Asphalt statt auf Singletrail vernichten. Sobald wir aber wieder in fahrtechnisch anspruchsvollem Gelände sind, steigt schnell die Körpertemperatur.

Der Lottersteig hält, was sein Ruf verspricht und da aufgrund des Wetters keine Wanderer unterwegs sind, können wir den Flow voll auskosten.



Im Nachgang erfahren wir, daß der Lottersteig kurz nach unserer Trailwoche für Mountainbike gesperrt wurde. (Nicht wegen uns, Offensichtlich kam es auf dem dank Shuttlemöglichkeit stark frequentieren Wanderweg in den vergangenen Jahren immer wieder zu Problemen mit Wanderern)

## 2.Tag, Montag 16.04.12 – Nr. 4 und Annenberg



Bei bedecktem Wetter aber angenehmen Temperaturen nehmen wir heute den legendären „4-er“ in Angriff. Nach einer angenehmen Schotterstraße für den Aufstieg und einer kurzen Schiebepassage im Neuschnee erwarten uns 800 Höhenmeter vom allerfeinsten, teilweise mit

fahrtechnisch anspruchsvollen und verblockten Passagen. Es da die kritischen Passagen nur kurz sind, ist für jedes Fahrkönnen etwas geboten. Im unteren Teil verbinden wir die Tour mit einem Waleg in Richtung Tarres, danach geht es durch die blühenden Apfelplantagen Richtung Goldrain.



Am Nachmittag nehmen wir noch einmal den Latscher Sonnenhang unter die Stollen. Über das Schloss Annenberg geht es über Trails zu den Annenberger Böden und von dort aus weiter über die zahlreichen Wege zurück nach Goldrain.



### 3.Tag, Dienstag 17.04.12 – Sonnenberg Schlanders und Kortsch



Bei bestem Wetter geht es morgens wieder über die bekannte Straße bergauf Richtung St. Martin im Kofel. Nach dem Aufstieg folgt eine Traverse am Südhang entlang zum Weiler Forra. Dort befindet sich der Einstieg in einen super Trail, die erreichten Höhenmeter ideal in Abfahrts Spaß umsetzt. Kurze Gegenanstiege sorgen dafür, daß der Laktatgehalt der Muskulatur auf einem sportbetontem Niveau gehalten werden kann.



Das tolle Panorama entlang des Etschtals und ins Marteller Tal lenkt den Blick immer wieder vom Trail ab:





Der Weg zieht sich bis direkt überhalb von Schlanders, wo er in einer felsigen Sektion noch einige fahrtechnische Herausforderungen bereithält.





Nach der obligatorischen Kaffeepause und gestärkt mit Schwarzwälder Kirschtorte steht noch der Sonnenberg überhalb von Kortsch auf dem Plan. Hier führt ein äußerst flowiger Trail nach Allitz und ein anschließender Highspeed-Ziegenpfad zurück in Richtung Startpunkt.



Die Rückfahrt nach Latsch erfolgt auf dem Etschtalradweg, wobei wir zahlreiche Geruchsproben verschiedener Pflanzenschutzmittel für die Apfelzucht nehmen können.

#### 4.Tag, Mittwoch 18.04.12 – Waldwege rund um Prado und Sonnenhang Spendung



Für den Dienstag ist leicht wechselhaftes Wetter und eine niedrige Schneefallgrenze vorhergesagt, daher ziehen wir es vor, einige Trails in den niedrigen Lagen zu fahren.



Westlich von Prad zieht sich der Vinschgauer Zugtrail am Nordhang über Lichtenberg entlang. Da er in allen einschlägigen Guides empfohlen ist, wird er recht stark frequentiert und ist entsprechend Anliegern gut ausgefahren. Aufgrund des verschärften Tempos werden keine Photostops eingelegt, die einzige Pause dient nur dem Schlauchwechsel.

Zurück in Prad geht es über die Stilferjochstraße bis Gomagoi und dann über einen Trail hinauf nach Stilfs. Von dort aus führt ein toller Walweg mit einigen recht ausgesetzten Passagen zurück nach Prad. Die zahlreichen Wale erinnern an die Zeit, als noch keine Minibagger erfunden waren. Das Anlegen der Bewässerungsgräben muß eine unsägliche Plackerei gewesen sein. An die jetzige Nutzung durch Mountainbiker hatten die Erbauer sicher nicht gedacht...



3 Biker, zufällig in die am Wegesrand aufgebaute Radarfalle blickend

Zum Tagesabschluss hängten wir noch einen kurzen Abstecher auf den Sonnenhang Spondinig an. Für die Auffahrt regnet es zeitweise, aber die Abfahrt ist auf einem tollen und flowigen Singeltrail wieder trocken.

### 5.Tag, Donnerstag 19.04.12 – Schalstal, Juval und Latscher Sonnenhang



Heute steht ein Abstecher in Richtung Schnalstal zu den dortigen Walwegen auf dem Programm. Zwischen Latsch und Staben gibt es diverse Walwege, von denen allerdings einige (besonders in den unteren Hängen) für Biker gesperrt sind. Die Wegewahl muß also mit Vorsicht erfolgen. Zwischen Castelbell und Staben haben wir aber dennoch einen sehr schönen und teilweise recht ausgesetzten Weg gefunden. Zum Glück gibt es genug Brombeerhecken zum weichen Auffangen, falls man einmal vom Weg abkommt...



Von Staben aus wählen wir die alte und gesperrte Bundesstraße ins Schmalstal, die neue Straße verläuft in langen Tunnels und ist mit Bikes nicht befahrbar. Aus dem Schmalstal zurück führt ein sehr schöner und flüssiger Wal, der direkt bei Schloss Juval, Reinhold Messners Zweitwohnsitz, endet.



Der Schlossherr konnte die Nobrakes-Gesandtschaft leider nicht empfangen, da er nach Bekunden seines Hofmarschalls zu

diesem Zeitpunkt geschäftlich in Hamburg weilte. Nun ja, die Schlossführung durch Burghof und Gemächer ist auch ohne Anwesenheit des hohen Herren interessant und wir können, nachdem wir uns in der Hofschänke gestärkt hatten den Rückweg antreten.



Zum Tagesabschluss steht noch einmal ein Abstecher auf die Annenberger Böden auf dem Programm, diesmal mit einem anderen Einstieg und einer kurzen Tragepassage. Dafür werden wir mit einer genialen Abfahrt und fahrtechnisch herausfordernden Abfahrt bis nach Tiss belohnt. Abends geht es noch zur Entspannung und Regeneration von Geist und Körper ins Aquaforum Latsch.



## 6.Tag, Freitag 20.04.12 – Nördersberg Göflan und Sonnenberg Schlanders





Vormittags geht es auf den Nördersberg oberhalb Göflan, dort über die Haslhof-Fahrstraße zum Startpunkt des Holy-Hansen Trails. Über Nacht ist die Schneegrenze gefallen und so müssen die letzten Höhenmeter bergauf bei recht frischen Temperaturen zurückgelegt werden. Der Trail ist extra für Biker angelegt und somit sind keine Konflikte mit Wanderern zu befürchten. Im oberen Bereich will wegen glitschiger Wurzeln mit Schneeauflage kein rechter Flow aufkommen, mit abnehmender Höhenlage verbesserten sich die Bedingungen aber rapide.

Am Nachmittag wird noch einmal der Sonnenhang oberhalb Schlanders auf dem gleichen Trail wie am Dienstag befahren.





## 7.Tag, Samstag 21.04.12 – Göflaner Marmorbruch und Sonnenhang Laas



7. und letzter Fahrtag, dazu super Wetter. Heute gilt es, die Trailwoche mit einer würdigen Streckenwahl abzuschließen.



Obwohl es in der Nacht wieder bis auf ca, 1600 m geschneit hat, nehmen wir dennoch den Göflaner Marmorbruch in Angriff. Einfach mal sehen, wie hoch man kommt... Zuerst liegt auf der schneeweißen, mit Marmorkies befestigten Straße (wohl der teuerste Straßenbelag der Welt...) eine dünne Rauhreifschicht, dann zunehmend Schnee. Da die Sonne ganz gut wärmt, verwandelt sich die Schneeschicht zusehends in eine

Art Schnellzement, die sich an den Reifenstollen aufrollt und Fahren unmöglich macht. Also Räder geschultert und weiter. Für die Mühen werden wir an der Göflaner



Alm mit einem überwältigenden Blick auf den oberen Marmorbruch belohnt, bei der folgenden Abfahrt geraten die durchweichten Schuhe schnell in Vergessenheit



Am Nachmittag wird zum endgültigen Trocknen der Schuhe noch einmal der Sonnenhang angesteuert. Um den Ort Tannas herum finden sich zahlreiche geniale Trails, von denen wir verschiedene Varianten Probierten. Nach der finalen Abfahrt, mit Flow und kurzen Gegenanstiegen durch duftende Kiefern- und Pinienwälder, sind wir uns einig:

**Die Woche die Woche war LEGEN- jetzt kommts -DÄR!**



Arno Schmittner - April 2012  
©www.noBrakes.de